

Sonnenuhr in Marienhausen am Turm

WHV. 12. 2. 2007

A.) Der Aufwand

--zum Anbringen einer Sonnenuhr (SU.) in Marienhausen ist nicht allzu groß :

- 1) Der Plan und Berechnung der Strichlinien existiert noch. Ihn anzuzeichnen ist in ca. 1/2 Tag machbar. -Möglicherweise sogar in ca. 2-Stunden.
- 2) Die künstlerische Ausgestaltung ist alsdann der eigentlich aufwendigste Teil. Ca: 2-Tage Arbeit für 1 - 1,5 Pers.= Fachkraft sind nötig; dazu hochwertige Farben.
- 3) Handwerkliches Anbringen des Schattenstabes dauert wohl ca. 2-Stunden.
(Meine Arbeitskraft steht dazu kostenlos zur Verfügung.)

Ein Gerüst am Turm kann sein, muß es aber nicht unbedingt. Denn ein kleines 3-Stock Anstell-Gerüst ist für diese Zwecke ausreichend und kostengünstig.

B.) Grundsätzliches: ---Die Sonnenuhr - Ja - oder - Nein ?

Nach längeren Planungen (2-Jahre) wurde die SU. 1988 am Turm von Marienhausen innerhalb einer Woche angebracht. Dies geschah im Einklang des Bürgervereins und mit der Initiative der Verwalter, dh. der Familie Zinke⁴. Da seitens der Stadtverwaltung keine großen Mittel zu erwarten waren wurde darum der "Kleine-Dienstweg" gewählt.

Soweit ich dies verfolgen konnte ist diese Arbeit dann einhellig von allen Besuchern begrüßt und anerkannt worden, als Bereicherung und Ausschmückung -

--> Es soll jedoch nicht verschwiegen werden, daß es auch eine gegenteilige Meinung gibt. Das ist: Die SU. gehört dort nicht hin! In historischer Zeit war sie da auch nie gewesen, denn es stand ja das Schloß damals direkt am Turm. Der Denkmalschutz sollte sowas verbieten! (Dies wurde wesentlich von Herrn Pichert vertreten)

-- Ich möchte diesen Standpunkt durchaus achten und ernst nehmen, (Obwohl stets vermieden wurde darüber öffentlich und ernsthaft zu diskutieren.)

-- Jedoch kann ich diese Ansicht keineswegs teilen. Denn das Schloß steht ja nicht mehr! Mit der gleichen Begründung müßte ja der Hühnerstall, jetzt ein wunderbares Ausflugsziel, entfernt werden; ebenso die Landwirtschaft-Scheune usw... -- Vielmehr ist das Gegenteil richtig: Jedes Element das auf Tradition und die alte Zeit hinweist ist unbedingt empfehlenswert. - Natürlich muß dies angemessen geschehen und geschmack-voll sein. ...---... Eine Diskussion darüber halte ich für wichtig und ist nachzuholen.

C.) Sonnenuhren; ihre Bedeutung: Die Zeitmessung mittels Sonnenuhren war im 16 bis 19. Jhd. sehr bedeutungsvoll. Damals galt es den Tagesablauf möglichst genau zu definieren und die aufkommenden Zahnrad-Pendeluhr in ihrer Genauigkeit zu unterstützen. Durch die aufkommende Zivilisation dh. die Neuzeit gab es steigende Anforderungen an die Zeit-Genauigkeit. Erst durch die Telegrafie mit aufwendigen astronomischen Verfahren und Präzisionsuhren wurde das lokale Zeitmaß abgelöst.

Dieser sogenannte Fortschritt hat dann viele SUen um 1900 in der Einschätzung ihrer Besitzer entwertet. So ist die Stein-SU.,- vor dem Kaffee-Stübchen -, in der Nähe des NW.-Krankenhauses aus dem Graben gezogen. (Jedoch nun leider falsch aufgestellt) Die sehr kostbare Stern-SU.,- nur wenige Exemplare davon gibt es in gesamt Deutschland!-, wurde nach dem Kriege im Bauschutt in Nst.-Gödens gefunden. Das kommt leider sehr oft vor!

So ist die Herstellung, die Aufstellung und das genaue Ablesen einer Sonnenuhr nun weitgehend in Vergessenheit geraten. Deswegen ist es von hohem Interesse diese Kunst wieder der öffentlichen Aufmerksamkeit zu zu führen. Das Verständnis beinhaltet und ist lohnend für :

--> Geografische Kenntnisse, die Erddrehung;

--> Planetensystem; --> Eklyptik;

--> Elliptische Erdbahn, die Jahreszeiten.

Darüber hinaus zeigen über 10-verschiedene Typen die hohen Anforderungen an die Handwerkskunst.

Neben der Kunst, der Wissenschaft und den Kunstformen ist somit ein didaktisch hoher und lehrreicher Effekt für Sonnenuhren zu vermerken.